



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

31

Donnerstag, 3. August 2023



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: GettyImage



Foto: GettyImage

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim

Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,
Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst **116 117**
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **116 117**

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst **116 117**

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn **116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**
Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Vorübergehend keine Verwaltungssprechstunden in Klingenberg

Urlaubsbedingt finden im August und September keine regulären Verwaltungssprechstunden in Klingenberg statt. Alle anderen Bürgerämter sind zu den üblichen Zeiten geöffnet. Dort können auch vor dem Besuch Termine vereinbart werden unter www.heilbronn.de/termine. Klingensberger Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können sich unter Telefon 07131/56-3660 melden.

Wasserentnahme aus Gewässern in Heilbronn wird untersagt

Zum Schutz der oberirdischen Gewässer hat die Stadt Heilbronn eine Allgemeinverfügung erlassen. Ziel ist, das Ökosystem nicht durch eine zusätzliche Senkung des Wasserspiegels in den Nebengewässern des Neckars zu gefährden.

Gemäß der Allgemeinverfügung darf vorerst bis zum 30. September nicht in den Bächen, Flüssen und Seen gebadet werden und das Befahren mit kleinen Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft ist untersagt. Auch das Schöpfen mit Handgefäßen sowie die Nutzung des Wassers in geringen Mengen für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau sind verboten.

Hintergrund

Was bedeutet Niedrigwasser?

Durch die Trockenheit der vergangenen Monate und die hohen Lufttemperaturen, herrscht in den Nebengewässern zum Neckar innerhalb der Stadt Heilbronn eine sogenannte Niedrigwassersituation. Diese führt zu einer geringeren Wasserführung und damit weniger sauerstoffzuführenden Turbulenzen. Da bei steigenden Wassertemperaturen die Löslichkeit des Sauerstoffs im Wasser grundsätzlich bereits abnimmt, entstehen für Wassertiere und -pflanzen schwierige Bedingungen. Viele in Fließgewässern vorkommende Lebewesen kommen durch Anpassung mit einer natürlichen Niedrigwasserführung zurecht. Kritisch wird es jedoch dann, wenn der Mensch durch Wasserentnahmen eingreift und die Situation künstlich verschärft.

In der nächsten Zeit ist nicht mit ausgiebigen Niederschlägen zu rechnen, die eine deutliche Entspannung der Situation an den Nebengewässern zum Neckar bringen können. Kurze starke Niederschläge, wie sie bei einem Sommergewitter üblicherweise auftreten, führen nur sehr kurzfristig zu einer Erhöhung des Abflusses und nicht zu einer Entspannung der Lage. Erst mit anhaltenden Niederschlägen, die auch zu einer Steigerung der Grundwasser- und Quellzuflüsse führen, kann mit einer Entspannung der Lage gerechnet werden.

Die Allgemeinverfügung ist unter www.heilbronn.de/bekanntmachungen abrufbar.

Ralph Böhringer wird Nachfolger von Dieter Klenk – Betriebsamt unter neuer Leitung

Das Betriebsamt der Stadt Heilbronn hat einen neuen Leiter. Ab sofort steht Ralph Böhringer an der Spitze des zweitgrößten städtischen Amts mit 580 Beschäftigten, die sich unter anderem um die Hochbauunterhaltung und die Reinigung der städtischen Gebäude sowie die Straßenunterhaltung und die Pflege der städtischen Grünflächen kümmern.

In seiner Sitzung am Mittwoch, 26. Juli wählte der Gemeinderat den 51-jährigen Bauingenieur (FH) zum Nachfolger von Dieter Klenk, der Mitte Mai in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt ist. „Ralph Böhringer verfügt über große fachliche Erfahrung und genießt im Kollegenkreis große Anerkennung als Führungskraft. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Böhringer leitet seit November 2019 die Abteilung Tiefbauunterhaltung beim Betriebsamt. Im März dieses Jahres wurde dem gebürtigen Waiblinger, der heute in Weinsberg wohnt, zusätzlich die kommissarische Leitung des Amts übertragen.



Foto: Stadt Heilbronn

Gemeinderat beschließt Bebauungsplan für das EnBW-Gelände – Kraftwerk wechselt von Steinkohle zu Gas

Die EnBW kann damit beginnen, ihr Steinkohlekraftwerk im Industriegebiet Osthafen auf Erdgas und später auf den Betrieb mit regenerativ erzeugtem Wasserstoff umzustellen, um dort auch in Zukunft Strom und Fernwärme zu erzeugen. Hintergrund ist, dass im Zuge der Energiewende neben den erneuerbaren Energien auch regelbare Kraftwerksleistung erforderlich ist, um die Versorgungssicherheit auch in sonnen- und windarmen Zeiten zu gewährleisten. Spätestens bis zum Jahr 2038 müssen alle Steinkohlekraftwerke stillgelegt sein. Grundlage für den Umbau der Anlage am nördlichen Stadtrand ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Lichtenberger Straße Nordwest“, zu dem der Gemeinderat am Mittwoch, 26. Juli den Satzungsbeschluss

gefasst hat. Mit dem Bau des Vorhabens soll noch im Herbst begonnen werden, bis Ende 2026 sollen die neuen Anlagen in Betrieb gehen. Vorausgegangen sind intensive Verhandlungen zwischen Stadt und EnBW zur verträglichen Ausgestaltung der neuen Anlagen sowie zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Energiestandorts Heilbronn. Durch den Wechsel der Brennstoffe von Kohle auf Gas sind erhebliche Rückgänge beim Ausstoß von Klimagasen sowie von Luftschadstoffen wie Stickoxiden (NO₂) und Feinstaub zu erwarten. Gesundheitsschädliche Schadstoffe wie Schwermetalle und Dioxine werden künftig ganz entfallen. Die geplanten neuen Anlagen tragen maßgeblich zur Versorgungssicherheit bei und sind Teil des Wiederanfahrkonzepts im Falle eines großräumigen Blackouts.

„Der Wechsel der Energieträger ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität der Stadt Heilbronn bis zum Jahr 2035 und ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung in Heilbronn und der Region“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

„Der Kohleausstieg in Baden-Württemberg wird jetzt greifbar: Mit dem Bau eines wasserstofffähigen Gaskraftwerks in Heilbronn gehen wir den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Energieversorgung. Damit setzen wir die Nachhaltigkeitsstrategie der EnBW weiter konsequent um, sichern die Versorgung in Baden-Württemberg und unterstützen die Stadt Heilbronn auf ihrem Weg zur Klimaneutralität“, so Georg Stamatelopoulos, EnBW-Vorstand für nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur. Strom und Fernwärme sollen künftig über ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk (GuD, Block 8) produziert werden. Zusätzlich ist ein Fernwärmespeicher geplant für Zeiten, in denen der Block 8 außer Betrieb ist. Darüber hinaus ist zur Absicherung der Fernwärmeversorgung eine Erneuerung bzw. ein Ausbau des bestehenden Hilfsdampfzeugers vorgesehen. Alle derzeit noch Strom und Fernwärme produzierenden Steinkohleblöcke sollen nach der Umstellung auf Gas stillgelegt werden. Auch die beiden 250 Meter hohen Schornsteine werden dann nicht mehr gebraucht und sollen bis 2033 zurückgebaut werden.

Wichtige Weichenstellung für den Bildungscampus West

Die Erweiterung des Bildungscampus westlich der Weipertstraße durch die Dieter Schwarz Stiftung wird einen weiteren Schub für die Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn bringen. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass diese Entwicklung erfolgen kann, ist die Verlagerung des Media-Markts von seinem jetzigen Standort. Dafür hat der Heilbronner Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 26. Juli eine wichtige Weiche gestellt. Einstimmig fasste er den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 09B/33 Heilbronn „Bildungscampus West“. Sobald dieser die weiteren Planungsschritte, den Entwurfs- und den Satzungsbeschluss, einschließlich der Öffentlichkeitsbeteiligung, durchlaufen hat, wird er den Bau eines sechsgeschossigen Gebäudes an der Kreuzung Edisonstraße/Fügerstraße ermöglichen. Dieser Neubau soll dann nicht nur Platz für den Media Markt, sondern auch für Park-, Gewerbe- und Büroflächen bieten. Erschlossen werden die Parkflächen über die Edisonstraße, die im Rahmen des Projekts Bildungscampus West ausgebaut wird.

Die Pläne für den Bildungscampus West sehen einen Mix aus studentischem Wohnen, Forschung, Lehre, Gastronomie, Einzelhandel und Gewerbe vor.

Schutz des Grundwassers/Kampfmittelsuche in Böckingen

Im Auftrag der Stadtverwaltung führt eine Spezialfirma ab Anfang August am westlichen Ortsrand von Böckingen nördlich der Großgartacher Straße Sondierbohrungen durch. Laut Augenzeugen wurden hier im Bereich der ehemaligen Zehnerschen Kiesgrube bis 1948 mehrere entschärfte Fliegerbomben beim Verfüllen der Kiesgrube entsorgt. Von den entschärften Bomben geht zwar keine akute Gefahr mehr aus, aber die Zersetzungsprodukte des Sprengstoffes stellen eine mögliche Gefahr für das dort vorhandene Grundwasser dar. Daher wird nun eine Spezialfirma ab Anfang August bis zum Jahresende mittels Suchbohrungen das Vorhandensein und die Lage der mutmaßlichen Sprengkörper ermitteln. Nach Auswertung der Daten Anfang 2024 können dann eine mögliche Gefährdung des Grundwassers abgeschätzt und weitere Maßnahmen festgelegt werden.

Isabell Dörr-Nill rückt nach – Michael Link aus Gemeinderat verabschiedet

Auf persönlichen Wunsch scheidet Stadtrat Michael Link, MdB, zum 30. September aus dem Gemeinderat aus. Da die nächste Sitzung erst im Oktober stattfindet, wurde er bereits am Mittwoch, 26. Juli von Oberbürgermeister Harry Mergel verabschiedet. Mergel würdigte dabei das Mitglied der FDP-Fraktion als „Ausnahmeerscheinung im Ratsrund“ und „Persönlichkeit, die hier im Lokalen fest verwurzelt, aber genauso auf nationalem und internationalem Parkett zu Hause ist“.

Der gebürtige Heilbronner Link war 2009 erstmals in den Gemeinderat gewählt worden, musste aber 2012 sein Amt abgeben, als er zum Staatsminister im Auswärtigen Amt unter Außenminister Guido Westerwelle ernannt wurde. 2014 wurde Link dann erneut in den Gemeinderat gewählt und 2019 wiedergewählt. Bereits seit 2005 gehört der heute 60-Jährige, dem Deutschen Bundestag an, mit nur einer Legislaturperiode Unterbrechung zwischen 2013 und 2017. Link gilt als überzeugter und umtriebiger Liberaler, Europäer und Transatlantiker. Bekanntheit erlangte er auch als Leiter des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte in Warschau (2014 – 2017) sowie als Leiter mehrerer Wahlbeobachtungsmissionen. Um sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat hatte Stadtrat Link aufgrund der deutlich gewachsenen zeitlichen Belastung im Rahmen seines Bundestagsmandats gebeten, wodurch es ihm nicht mehr möglich sei, seine Aufgaben als Stadtrat mit der gebotenen Zeit und dem erforderlichen Aufwand wahrzunehmen. Als Stadtrat hatte sich Link zuletzt auch im Beirat für Partizipation und Integration und im Sozialausschuss engagiert. OB Mergel dankte Link, der im Gemeinderat für seine fundierten, reflektierten und sachlichen Redebeiträge sowie seine verbindliche und kooperative Art geschätzt war, für sein langjähriges Engagement und seinen Einsatz für seine Heimatstadt mit einer Kätchenfigur. Für Link rückt im Oktober Isabell Dörr-Nill in den Gemeinderat nach.



Oberbürgermeister Harry Mergel (l.) mit Stadtrat Michael Link, MdB, bei dessen Verabschiedung aus dem Gemeinderat

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/S. Wolter

Kitaentgelte für U3-Kinder werden angepasst

Nachdem eine geplante Anpassung der Kitaentgelte zum 1. September 2022 ausgesetzt wurde, stimmte der Gemeinderat jetzt einer Anpassung der Betreuungsentgelte für Kinder unter drei Jahre zum 1. Januar 2024 zu, und zwar um 8,5 Prozent zuzüglich 10 Euro. Bislang liegen die Elternbeiträge in Heilbronn deutlich unter dem Landesrichtsatz. Familien, die Unterstützungsleistungen beziehen, können auch weiterhin vom Entgelt befreit werden. Der Kitabesuch für Heilbronner Kinder über drei Jahre bleibt auch weiterhin kostenlos. Durch die Anpassung kostet ab 1. Januar 2024 der sechsstündige Kitabesuch für ein U3-Kind in Heilbronn 373 Euro statt wie bisher 328 Euro. Eine siebenstündi-

ge Betreuung kostet künftig 433 Euro (statt 382 Euro), eine achtstündige 493 Euro (437), eine neunstündige 553 Euro (491), eine zehnstündige 615 Euro (546) und die Maximalversorgung von elf Stunden 673 Euro (600). Die neuen Kitaentgelte ab 1. Januar 2024 können unter www.heilbronn.de/kitas abgerufen werden. Grundlage für die Heilbronner Anpassung ist die prozentuale Erhöhung des Elternbeitrags entsprechend den „Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge“ (Landesrichtsatz) zuzüglich 10 Euro. Angestrebt wird so eine allmähliche Annäherung an den Landesrichtsatz, wie sie der Gemeinderat bereits 2019 beschlossen hat, um einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch Elternbeteiligung zu erreichen. Für eine sechsstündige Betreuung eines U3-Kindes liegt der Landesrichtsatz bei 445 Euro (Heilbronn: 373 Euro). Die übrigen Kosten werden durch den Bund, das Land und die Kommunen gedeckt. Zuletzt wurden die Elternbeiträge zum 1. Januar 2021 angepasst.

Befreiungen und Ermäßigungen einkommensabhängig weiterhin möglich

Generell vom Entgelt befreit bleiben Heilbronner Familien mit Kindern unter drei Jahren, die Bürgergeld vom Jobcenter oder vom Amt für Familie, Jugend und Familie, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, einen Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten. Für diese Familien werden gegen Vorlage des aktuellen Leistungsbescheids bzw. eines Nachweises der Leistungsberechtigung die Betreuungsentgelte von der Wirtschaftlichen Jugendhilfe übernommen. Jede Heilbronner Familie hat zudem das Recht, das von ihr zu entrichtende Betreuungsentgelt individuell berechnen zu lassen. Dabei wird das monatliche Familieneinkommen, die Ausgaben (u.a. Miete und Heizung) und der Bedarf der Familie berücksichtigt. Darüber hinaus werden Alleinerziehende durch die Anerkennung eines Mehrbedarfs zusätzlich entlastet sowie das Betreuungsentgelt auf maximal 15 Prozent des Nettofamilieneinkommens gedeckelt. Um sich eine Vorstellung vom zu erwartenden Entgelt machen zu können, steht ein unverbindlicher Entgeltrechner unter www.heilbronn.de/kitas unter dem Stichwort Gebühren zur Verfügung.

Sanierungsarbeiten in Saarbrückener Straße erweitert

Ab 1. August: Kreuzung Saarbrückener Straße/Saarlandstraße/Heidelberger Straße vorübergehend gesperrt

Die aktuell laufenden Sanierungsarbeiten in der Saarbrückener Straße werden ab dem 1. August bis zur Einmündung Heidelberger Straße/Saarlandstraße erweitert. Die Kreuzung ist während dieser Straßenbaumaßnahme für den motorisierten Verkehr nicht befahrbar. Die Saarlandstraße wird aus der östlichen Fahrtrichtung kommend ab dem Abzweig Kastanienweg voll gesperrt. Die Zufahrt zur Heidelberger Straße ist über den Kreuzgrund (Kastanienweg und „Im Kreuzgrund“) möglich. Die Heidelberger Straße ist bis zur Baustelle befahrbar (Sackgasse). Der Fuß- und Radverkehr wird um das Baufeld geleitet. Der provisorische Parkplatz für die Anlieger in der Saarbrückener Straße in Verlängerung der Florian-Geyer-Straße kann weiterhin aus Richtung Heidelberger Straße kommend über die ausgeschilderte Zufahrt angefahren werden. Mögliche Umleitungen werden weiträumig ausgeschildert. Insbesondere während Verkehrsspitzenzeiten können jedoch Verkehrsbehinderungen für die Anlieger nicht ausgeschlossen werden. Für den Busverkehr werden Ersatzhaltestellen entlang der Straße „Im Kreuzgrund“ bzw. in der Heidelberger Straße eingerichtet. Die Abfahrtszeiten sind den jeweiligen Aushängen an den Haltestellen zu entnehmen. Bei günstigen Witterungsverhältnissen werden die Straßenbauarbeiten an der Kreuzung nach zwei Wochen abgeschlossen sein. Die Abfallbehälter werden von den Entsorgungsbetrieben zu den üblichen Zeiten geleert. Das Amt für Straßenwesen bittet um Verständnis für Verkehrsbeeinträchtigungen, die im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten entstehen.

Kfz-Zulassungsstelle nur mit Terminvereinbarung

Um Wartezeiten zu verkürzen, ist die Kfz-Zulassungsstelle der Stadt Heilbronn im Landratsamt nur noch nach vorheriger Terminbuchung zugänglich. Das gilt ab dem 1. August 2023. Termine können unter www.heilbronn.de sowie telefonisch über die Hotline 07131/56-3636 gebucht werden. Die Online-Terminbu-

chung ist unkompliziert, bequem von unterwegs oder von zu Hause aus möglich und dauert nur wenige Minuten. Bis zu drei Wochen im Voraus ist es möglich, einen Termin zu reservieren. Die Stadt schaltet täglich aber auch weitere Termine frei. Bürgerinnen und Bürger können so kurzfristig einen Termin wahrnehmen, den eine andere Person abgesagt hat.

Verbindliche Parkzonen sollen wildes Abstellen verhindern – Strengere Regeln für E-Scooter-Anbieter

Künftig wird es nur noch einen E-Scooter- und E-Bike-Anbieter in Heilbronn geben und für diesen gelten strengere Auflagen. Diese sollen insbesondere das wilde Abstellen der Elektrokleinstfahrzeuge eindämmen. Dies ist das Ergebnis eines Auswahlverfahrens des Amts für Straßenwesen. Der neue Vertrag mit dem Anbieter Tier soll ab 1. September gelten. Er wird dann 600 Scooter und 300 Fahrräder in der Stadt zur Verfügung stellen.

Künftig sind in Heilbronn für E-Scooter definierte Park- und Parkverbotszonen vorgesehen. Über die App des Anbieters wird das Umfeld um die Parkzonen gleichzeitig als Parkverbotszone ausgewiesen. Ungenutzte oder nicht verkehrstüchtige und falsch abgestellte Fahrzeuge müssen vom Anbieter schneller entfernt werden. Der neue Vertrag beinhaltet außerdem wichtige Regelungen zur Nachhaltigkeit sowie zum Umwelt- und Klimaschutz. So verpflichtet sich der Anbieter, nur Fahrzeuge, die mit austauschbaren Batterien betrieben werden, in den Umlauf zu bringen. Im Sinne einer klimaneutralen Mobilität dürfen die Elektrokleinstfahrzeuge ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom geladen werden. Servicefahrten zur Wartung und Umverteilung der Scooter oder Fahrräder müssen nach einer Übergangsfrist von sechs Monaten mit emissionsfreien Fahrzeugen erfolgen.

Abstellflächen für Elektrokleinstfahrzeuge

Anfänglich werden die Abstellflächen hauptsächlich an den wichtigsten Start- und Zielpunkten im Stadtgebiet eingerichtet. Dazu gehören die S-Bahn-Haltestelle Neckarturm, die Studentenwohnheime in der Lothorstraße und an der Max-Planck-Straße in Sontheim, die Kirchbrunnenstraße/Fischergasse in der Nähe der Käthchenstatue, die Rollwagstraße/Am Wollhaus, die Allee – Ecke Moltkestraße, der Bildungscampus, der Campus Sontheim, der Neckarbogen, das SLK-Klinikum am Gesundbrunnen sowie der Sonnenbrunnen in Böckingen. Eine weitere Station wird am Hauptbahnhof im Zuge der Gleiserweiterung sein, die für 2024 geplant ist. Nutzer, die durch wiederholtes Fehlverhalten wie rücksichtsloses Fahren, Fahren unter Alkoholeinfluss und Vandalismus auffallen, müssen künftig mit Sanktionen bis hin zu einer Sperrung ihres Kontos rechnen. Zur besseren Vernetzung und Buchbarkeit von ÖPNV, Scootern und Leihfahrrädern ist der Anbieter bereit, sich in die SWHN-App der Stadtwerke Heilbronn zu integrieren. Darüber hinaus stellt der Anbieter Mobilitätsdaten unter Einhaltung des Datenschutzes zur Verfügung, die zum Teil als offene Mobilitätsdaten veröffentlicht werden, um weitere innovative Mobilitätslösungen zu fördern.

Erste und letzte Meile mit dem E-Scooter

E-Scooter gehören seit Ende 2020 zum Mobilitätsangebot in Heilbronn. Seitdem stehen sie an zahlreichen Orten im Stadtgebiet Heilbronn bereit und bieten eine gute Alternative, um kürzere Strecken klimaschonend zurückzulegen. So ergänzen die E-Roller andere Verkehrsmittel und ermöglichen es Nutzerinnen und Nutzern von Bus und Bahn, die sogenannte erste und letzte Meile bequem zurückzulegen. Seit Ende 2022 bietet der Anbieter Tier auch E-Bikes in Heilbronn an.

Rathaus-Tiefgarage gesperrt

Die Tiefgarage im Rathaus steht am **Samstag, 5. August** nicht für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Grund ist das internationale Hochsprung-Meeting, das am Wochenende 5. und 6. August auf dem Marktplatz ausgerichtet wird. Der Wochenmarkt findet deshalb von Dienstag, 1. August, bis Dienstag, 8. August auf dem Kiliansplatz statt.

Spielplätze in Biberach und Horkheim saniert

Neuer und sicherer Spielspaß auf mehreren Heilbronner Spielplätzen

Horkheimer und Biberacher Kinder dürfen sich freuen: Die Sanierung des Kinderspielplatzes Heilbronner Weg in Horkheim sowie

von zwei weiteren Spielplätzen in Biberach ist nun abgeschlossen. Auf dem Spielplatz „Heilbronner Weg“ in Horkheim können nun kleine Hobbyarchäologen auf Entdeckungstour gehen. Im Sand wurden hier Dinosaurierskelette vergraben, die nun von den kleinen Forschern untersucht werden können. Parallel hierzu wurde die defekte Wasserpumpe erneuert und das Wasser angestellt. Dem Graben und Matschen steht nun nichts mehr im Weg. Die Sanierungsarbeiten haben circa 10.000 Euro gekostet. In Biberach wurden die Kinderspielplätze „Kehrhütte I“ und „Am Förstle“ saniert. Auf dem höhenterrassierten Spielplatz „Kehrhütte I“ wurde der brüchig gewordene Rutschenturm ausgetauscht. Der neue Turm ist mit einer Tunnelrutsche ausgestattet, welche die Kinder mit einer Rutschhöhe von drei Meter begeistert. Auf Wackelplatten können kleine Abenteurer ihr Gleichgewicht und die Koordination trainieren. Außerdem sorgen das neue bodendrehende Karussell und die Doppelschaukel mit zusätzlichem Schaukelnest für viel Spaß. Diese neuen Spielgeräte, für die die Stadt Heilbronn 39.000 Euro investiert hat, ergänzen nun das Spielangebot vom benachbarten Kinderspielplatz, bei dem vor allem gesandelt und geklettert werden kann.

Der Kinderspielplatz „Am Förstle“ ist als Schwerpunktspielplatz Inklusion für Biberach ausgewiesen. Das Spielangebot wurde hier durch Geräte ergänzt, die auch Kinder, die im Rollstuhl sitzen, gut nutzen können. Ein Klettergerüst, eine Kleinkindschaukel, Wipptiere, eine Tischtennisplatte und eine Drehscheibe waren bereits vorhanden. Hinzugekommen sind nun eine Balancier- und Kletterkombination, ein Gurttrampolin, eine mit Rollstuhl anfahrbare Sandbaustelle, ein Erdtelefon, eine Doppel- und eine Nestschaukel sowie eine Schaukel mit Schaukelsessel, die einen Gesamtwert von 79.400 Euro haben.

Die Sanierungsarbeiten gehen weiter

Die Vorfreude von Biberacher Familien mit Kleinkindern kann steigen: In der vergangenen Woche wurde mit den Bauarbeiten auf dem Kinderspielplatz in der Wilhelm-Flinspach-Straße begonnen. Dieser eher kleine Spielplatz wird mit einem Spielangebot für Kleinkinder ausgestattet. Für die neuen Spielgeräte werden 20.100 Euro investiert.

Hintergrund

Die Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze sind teilweise Bestandteil des vom Grünflächenamt der Stadt Heilbronn aufgestellten und im Dezember 2020 vom Heilbronner Gemeinderat beschlossenen Teilentwicklungsprogramms Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020 bis 2028. Außerdem wurde bei den jährlichen Hauptuntersuchungen der Spielplätze der letzten Jahre deutlich, dass generell ein hoher Sanierungsbedarf besteht.

Das Teilentwicklungsprogramm wird regelmäßig fortgeschrieben und gibt eine Übersicht über den Zustand städtischer Spielplätze und den damit verbundenen Handlungsbedarf.

Auch das Thema Inklusion auf Spielplätzen hat im Teilentwicklungsprogramm einen hohen Stellenwert. Von den insgesamt 155 Spielplätzen, Bolzplätzen und Skateanlagen können bereits 63 als teilweise inklusiv eingestuft werden. In den kommenden Jahren werden weitere Schwerpunktspielplätze wie der Spielplatz „Am Förstle“ ausgewiesen, auf welchen bevorzugt daran gearbeitet wird, den Inklusionsgrad zu erhöhen.



Auf dem Spielplatz Am Förstle wurden neue Spielgeräte installiert
Foto: Stadt Heilbronn

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.

Lukas 12,48

Sonntag, 6.8. – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stücklen)

Opfer für die Jugendarbeit

Sonntag, 13.8. – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Schuster)

Opfer für die Aktion Sühnezeichen

Gottesdienste in der Ferienzeit (bis einschl. 3.9.)

In den Sommerferien finden die Gottesdienste erst um 10.30 Uhr statt, da diese im Doppeldienst mit Talheim (9.30 Uhr) gehalten werden. Bitte beachten Sie die geänderten Anfangszeiten!

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub in der Zeit vom 7.8. bis 18.8. nicht besetzt.

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen ist wie folgt geregelt:

31.7. bis 6.8. Pfarrer i.R. Saar aus Heilbronn, Telefon 07131/6440946

7.8. bis 18.8. Pfarrerin Haufler-Lingoth aus Untergruppenbach, Telefon 07131/70744

18.8. bis 27.8. Pfarrer Schwenk aus Talheim, Telefon 07133/4292

Pfarramt

Pfarrstelle vakant

Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Samstag, 5.8.

13.00 Uhr Kirchliche Trauung

Sonntag, 6.8.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 9.8.

15.30 Uhr Eucharistie pro seniore

Sonntag, 13.8.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegen

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Samstag, 5.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 10.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim**Heilbronner Weg 17****Sonntag, 6.8.**

8.30 Uhr eucharistischer Gottesdienst

Dienstag, 8.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 12.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13.8.

8.30 Uhr eucharistischer Gottesdienst

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr; Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Silbersonntag-Kollekte

In den Gottesdiensten am 5. und 6. August bitten wir um Ihr Opfer für die weitere Sanierung im Gemeindehaus St. Martinus.

Verstorben sind

Oswald Lanzendörfer, Horkheim, 85 Jahre

Brigitte Kurz, Sontheim, 83 Jahre

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus. Sangesfreudige Damen und Herren sind bei uns immer herzlich willkommen.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist.

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus.

Aktuelles**Ferienfreizeit für Kinder**

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien sind in unserem Gemeindehaus Heilig Geist in Horkheim Kinder zu Gast. Das Haus der Familie hat die Räume für zwei Ferienfreizeiten gemietet. Wir wünschen allen Kindern und Betreuern eine gelingende Zeit.

Pater Magrin in unserer Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass Pater Francesco Magrin wieder aus Italien anreist und als Urlaubsvertretung hier in Sontheim und Horkheim tätig sein wird. Er übernimmt in der Zeit vom 5. bis 31. August die liturgischen und seelsorgerlichen Dienste.

Wir heißen ihn recht herzlich willkommen.

Segnung der Kräuter zum Fest Mariä Himmelfahrt

Am Sonntag, 13. sowie am Dienstag, 15. und Donnerstag, 17. August finden die Gottesdienste zum Fest Mariä Himmelfahrt statt; dabei werden die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Vereine – Parteien – Verbände**TSB Gesangverein Sängerbund****Horkheim e.V.****Singe wem Gesang gegeben ...**

In der letzten Singstunde vor den Sommerferien ließen sich die Sängerinnen und Sänger des TSB-Gesangvereins etwas Besonderes einfallen. An einer festlich gedeckten Tafel saßen 28 Sangesfreudige, 3 Jubilare und deren Ehefrauen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen lobte der Vorsitzende F.- J. Henn in seiner Laudatio das harmonische Miteinander sowie das Wirken jedes zu Ehrenden zum Wohle der Chöre. 2017 hatten sich der Lyra Postgesangverein und der Männerchor Horkheim zusammengeschlossen.

Für **60 Jahre** aktives Singen im Chor erhielt **Erich Thaler** die Goldene Ehrennadel mit der Urkunde des Deutschen Chorverbandes ausgehändigt.**Werner Eckstein** und **Ralf Colditz** erhielten Urkunde und Nadel für erreichte **50 Jahre**.

Durch die Verleihung der Urkunden bedankt sich der Chorverband bei den Geehrten für das Engagement und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude im Chor.

Was wäre so ein Abend ohne Glückwünsche der Anwesenden, ausgewähltem Liedgut und geselligem Zusammensitzen?



Foto: privat

DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.**Neuer Kurs „Yoga 50+ für gesunde Gelenke“**

Ein neuer Kurs „Yoga 50+ für gesunde Gelenke“ startet am Freitag, 15.9.2023 beim DRK-Kreisverband Heilbronn in der Frankfurter Straße 12. Er findet 12 Mal freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr statt und wird von Anna Zardai geleitet.

Die gelenkspezifischen Übungen dienen dazu, Bewegungsstörungen zu verbessern und Gelenkschmerzen vorzubeugen. Die Muskeln, Sehnen und Bänder werden sanft gedehnt und Blockaden gelöst.

Entspannungs- und Atemübungen, stehen am Beginn und am Ende jeder Übungseinheit.

Die Übungen werden im Stehen, auf dem Stuhl und auf der Matte praktiziert.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage oder Anmeldung beim DRK-Kreisverband Heilbronn, Susanne Hofmann-Sütterle unter Telefon 07131/6236-24 oder s.suetterle@drk-heilbronn.de

Agentur für Arbeit Heilbronn**Kinderzuschlag: Familien profitieren von der zweiten Stufe der Bürgergeldreform – Schülerinnen und Schüler dürfen sich etwas dazuverdienen**

Die zweite Stufe der Bürgergeldreform schafft u.a. für Familien weitere Entlastung – so kann sich ein Anspruch auf Kinderzuschlag erhöhen oder sogar erstmals entstehen.

Der Kinderzuschlag soll Familien mit geringem und mittlerem Einkommen entlasten.

Vor diesem Hintergrund begrüßt die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit die weiteren Entlastungen durch die zweite Reformstufe des Bürgergeldes.

Familien, die bisher keinen oder nur einen geminderten Anspruch auf Kinderzuschlag hatten, können durch höhere Freibeträge profitieren.

Das bedeutet, dass Familien, die in der Vergangenheit womöglich wegen eines zu hohen Einkommens eine Ablehnung erhalten haben, anspruchsberechtigt sein können, oder der Auszahlungsbetrag des Kinderzuschlags bei einem Folgeantrag höher ausfallen kann.

Folgende Änderungen können sich positiv auf die Berechnung des Kinderzuschlags auswirken:

- Einnahmen aus Ferienjobs werden nicht mehr als Einkommen berücksichtigt.
- Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende unter 25 Jahren dürfen außerhalb der Ferienzeit bis zu 520,00 Euro monatlich anrechnungsfrei dazuverdienen.
- Für Freiwilligendienstleistende unter 25 Jahren gilt der erhöhte Freibetrag von 520,00 Euro ebenfalls für Einkommen aus einem Freiwilligendienst nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz oder dem Jugendfreiwilligendienstgesetz.
- Bei einer Beschäftigung mit einem Einkommen zwischen 520,00 und 1.000,00 Euro ist ein Freibetrag in Höhe von 30 % (statt bisher 20 %) anzusetzen.
- Mutterschaftsgeld nach dem Mutterschutzgesetz wird nicht mehr als Einkommen berücksichtigt.
- Die sogenannte Übungsleiterpauschale, also Aufwandserschädigungen oder Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit nach dem Einkommenssteuergesetz, werden bis zu einem Betrag von 3.000,00 Euro kalenderjährlich nicht mehr als Einkommen berücksichtigt.

Für Familien, die noch keinen Kinderzuschlag beziehen oder bereits einmal wegen zu hohem Einkommen eine Ablehnung erhalten haben, kann es sich daher lohnen, einen Antrag zu stellen. Mit einem digitalen Personalausweis (eID) geht das vollständig papierlos.

Bei Fragen zu diesem Thema ist die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit die richtige Ansprechpartnerin und rund um die Uhr online erreichbar. Außerdem berät und unterstützt sie Familien fachkundig, modern und anschaulich beim Ausfüllen des Antrages mittels Videoberatung, Vor-Ort-Beratung oder mithilfe des Online-Selbstinformationstools „KiZ-Lotse“.

Alle aktuellen Informationen rund um Kinderzuschlag wie auch den KiZ-Lotsen finden Sie online unter www.familienkasse.de und auf www.kinderzuschlag.de.

Der Arbeitsmarkt im Juli 2023

Konjunkturelle Eintrübung erreicht Arbeitsmarkt – Quote bei 3,9 Prozent

„Am Arbeitsmarkt spiegeln sich nicht nur die Konjunktur und die Auftragslage wider. Es gibt auch saisonale Effekte“, sagt Manfred Grab, der Leiter der Heilbronner Agentur für Arbeit zur aktuellen Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt. „Ebenso wie das winterliche Tief kennen wir diese Eintrübung im Sommer. Viele betriebliche und schulische Ausbildungen enden im Juli und häufig finden die Absolventen nicht sofort eine Anschlussbeschäftigung. Außerdem führen Kündigungen und auslaufende befristete Arbeitsverträge zu einem Zuwachs an Arbeitslosen vor dem Beginn der Ferienzeit. Dennoch gibt es immer noch eine gewisse Bewegung am Arbeitsmarkt. So konnten im Juli über 600 Menschen eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Allerdings ist bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Abkühlung die Zahl der arbeitslosen Menschen stärker angestiegen als üblich. Neben den aktuellen Krisen belasten die wirtschaftlichen Transformationsprozesse und strukturelle Probleme den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsagentur kann Betriebe und Menschen mit vielfältigen Förderangeboten unterstützen, um sich mit Qualifizierungsmaßnahmen auf die Arbeitswelt von morgen vorzubereiten.“

Arbeitslosenzahl im Juli: + 321 auf 10.937
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1.372
Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: + 0,1 auf 3,9 Prozent
Arbeitslosigkeit

Im Juli steigt saisonbedingt die Arbeitslosigkeit an. Das war in den vergangenen Jahren die Regel. So auch in diesem Jahr. Aufgrund der konjunkturellen Eintrübung ist der Anstieg allerdings stärker als üblich.

Ende des Monats sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn 10.937 Männer und Frauen ohne Job gemeldet; das sind 321 mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote legt um 0,1 auf 3,9 Prozent zu. Vor einem Jahr waren es noch 3,5 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind im Statistikzeitraum 4.462 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 213 Personen mehr.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) hat ebenfalls zugenommen. Die im Heilbronner Agentur-

bezirk ansässigen Jobcenter registrieren im Juli 6.475 arbeitslose Menschen. Das sind 108 mehr als im Vormonat und 859 mehr als noch vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften im Arbeitgeberservice werden 507 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet. Das sind elf weniger als vor einem Monat und 68 mehr als im Vorjahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber Juni um 88 auf jetzt 2.852 gestiegen. Im Vorjahr lag der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen noch bei 3.273.

Basisdemokratische Partei Heilbronn

Monatstreffen

Am Sonntag, 6.8.2023 findet das Monatstreffen August des Stadtverbands Heilbronn um 18.00 Uhr in der Hühnerfarm Speisegaststätte, Charlottenstraße 201 (Stadtausfahrt Richtung Flein vor dem Ortsschild links) in 74074 Heilbronn statt.

Themen des Treffens sind tagesaktuelle Fragen.

Gäste sind willkommen.



Sonstige Bekanntmachungen

Ferienstpaß für Kinder und Jugendliche

Das Quartierszentrum (QZ) Bahnhofsvorstadt und das Jugend- und Familienzentrum Augärtle bieten in den Sommerferien für Kinder von sechs bis elf Jahren jeweils eine Woche ein Kindersommer Angebot an. Von 9.00 bis 15.00 Uhr ist das QZ Bahnhofsvorstadt von Montag, 28. August bis Freitag, 1. September geöffnet, das Augärtle von Montag, 4. September bis Freitag, 8. September. Die Angebote sind kostenlos. Eine Anmeldung für die komplette Woche ist gewünscht. Alle Ferienangebote im Stadtgebiet sind zusammengefasst auf der Website <https://heilbronner-kindersommer.de/>

Darüber hinaus gibt es weitere kleinere Tagesangebote über die Ferien verteilt. Diese Veranstaltungen sprechen unterschiedliche Altersgruppen an. So gibt es Programme für Kinder ab der 1. Klasse, der Altersgruppen ab acht Jahren und ab zwölf Jahren oder von zehn bis 14 Jahren. Das Spektrum für Kinder ab der 1. Klasse reicht von Kochangeboten über Action Painting und Minigolf im Wertwiesenpark bis zu Fächer basteln oder Slush-Eis selbst herstellen. Für Kinder ab acht Jahren bietet der Kindersommer eine Sommer-Olympiade, einen Waldtag oder einen Ausflug zur Burg Guttentberg mit Greifvogelschau. Jugendliche ab zwölf Jahren können das Quartierszentrum oder das Augärtle an bestimmten Tagen in den Abendstunden von 17.00 bis 21.00 Uhr nutzen. Geboten für diese Altersgruppe wird außerdem ein Graffiti-Happening, ein Grillabend oder ein Besuch des Klettergartens in Weinsberg. Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltungen ist begrenzt. Nähere Informationen sind ebenfalls auf der Kindersommer-Website zu finden. Neben den klassischen Stadtranderholungen wie Gaffenberg und Haigern gibt es in diesem Jahr noch die AWO-Kinderspielstadt Ellyhausen in Böckingen für Kinder von acht bis 13 Jahren. Bei den beiden AWO-Ferienwochen vom 14. bis 18. August sowie vom 21. bis 25. August sind noch Plätze frei. Anmeldungen ebenfalls über die Website [https://heilbronner-kindersommer.de.](https://heilbronner-kindersommer.de/)

Preis der WirtschaftsSenioren Heilbronn 2023

„Jungen Menschen eine erfolgreiche Zukunft ermöglichen“ Seit zwölf Jahren engagieren sich die WirtschaftsSenioren Heilbronn e.V., indem sie Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen in der Region Heilbronn durch Spenden und praktische Hilfestellung zur Seite stehen.

Wir, die WirtschaftsSenioren Heilbronn, stellen unser gesammeltes Wissen regionalen Betrieben, Unternehmen und Geschäften in allen Wirtschafts- und Unternehmensphasen zur Verfügung. Unsere Mitglieder geben in Beratungsprojekten ihre langjährige Managementerfahrung und umfangreiches Know-how an interessierte Unternehmer weiter. Die Betriebe profitieren durch Wissenstransfer, persönlichen Austausch und günstige Konditio-

nen, während unser Verein mit den Erlösen gemeinnützige und soziale Aktivitäten fördert. Wir leben in einer wirtschaftlich und wissenschaftlich pulsierenden Region. Darüber dürfen wir aber jene Kinder und Jugendliche nicht vergessen, die bei aller angebotenen öffentlichen Hilfe an diesen Entwicklungen nur bedingt teilnehmen können. Deshalb möchten wir gezielt Organisationen unterstützen, die hier Besonderes leisten, damit möglichst alle Kinder und Jugendliche ihr Leben langfristig eigenverantwortlich und zukunftsorientiert gestalten können.

Die Bewerbung

Wenn Sie eine gemeinnützige Organisation oder Einrichtung in der Region Heilbronn sind und ein Projekt für Kinder- und Jugendliche in schwieriger Situation planen, würden wir uns über ihre detaillierte Bewerbung freuen. Die Förderrichtlinien können Sie unter info@wissen-hn.de anfordern. Einsendeschluss ist der 12. August 2023.

Der Preis

Der Preis der WirtschaftsSenioren Heilbronn 2023 ist mit 20.000 Euro dotiert. Der Betrag kann an einen oder mehrere Preisträger vergeben werden. Die Preisvergabe findet im Rahmen einer Feier im Oktober statt.

„Die Blüte im Asphalt“ auf der Inselfspitze

Unter dem Titel „Die Blüte im Asphalt“ ist ab Donnerstag, 3. August eine neue Ausstellung auf der Inselfspitze an der Friedrich-Ebert-Brücke zu sehen. Gezeigt werden Werke von Brian Esch, darunter teils abstrakte, teils figurative Malerei, bisweilen mit psychedelischen Motiven. Zur Eröffnung der Ausstellung um 19.00 Uhr führt der in Oklahoma (USA) geborene und heute in Neuenstadt am Kocher lebende Künstler in sein Werk ein. Bürgermeisterin Agnes Christner spricht zur Begrüßung. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Sänger und Songschreiber Philipp Lump. Die Ausstellung ist bis zum 10. September samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 26. August, 15.00 Uhr ist Brian Esch bei einem etwa einstündigen Live-Painting zu erleben, im Anschluss steht der Künstler für Gespräche zur Verfügung. Die Finissage findet am Sonntag, 10. September, ab 16.00 Uhr statt.

Weitere Infos unter www.heilbronn.de/diebluetemasphalt.



So, 27. August, 14:00-17:00 Uhr Achtsames Eintauchen in den Wald

Der achtsame Waldgang gibt praktische Anleitungen für eine bewusste Aktivierung der Sinneswahrnehmung. Mit Siegfried Hain, Kursleiter für Waldtherapie, erleben Sie hautnah, dass achtsame Waldgänge zu den wirkungsvollsten, gesundheitlichen Vorsorgestrategien gegen Stress und mentale Erschöpfung gehören.

Kosten: 30 Euro

**Für Erwachsene
in Heilbronn**

WaldNetzWerk e.V. • Geschäftsstelle: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel 07131 994-1181 • Fax 07131 994-831189 • info@waldnetzwerk.org •

Achtsames Waldbaden – Im Einklang mit der Natur

Sonntag, 27. August, 14.00 – 17.00 Uhr

Das achtsame Waldbaden gehört zu den wirkungsvollsten Vorsorgestrategien gegen Stress und mentale Erschöpfung. Im Fokus dieser Veranstaltung steht dabei die spürbare Einwirkung der erholsamen Waldluft auf unser gesundheitliches Wohlbefinden. Unter Anleitung des zertifizierten und erfahrenen Kursleiters für Waldtherapie Siegfried Hain erleben die Teilnehmer das Waldbaden hautnah und erhalten dabei praktische Anleitungen für eine bewusste Aktivierung der Sinneswahrnehmung. Zusätzlich gibt es interessante Informationen zum Waldbaden, auch Shinrin Yoku genannt. Die Veranstaltung findet in Heilbronn statt und kostet 30 Euro.

Info und Anmeldung unter info@waldnetzwerk.org und telefonisch unter 07131/994-1181. Alle WaldNetzWerk-Programme sind im Waldplaner und unter www.waldnetzwerk.org zu finden.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 6.8.2023 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 9.8.2023 von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt. Treffpunkt: **Bushaltestelle „Trappensee“** (neben dem Biergarten Trappensee, postalisch für Navi: Jägerhausstraße 159, 74074 Heilbronn)

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeramt.horkheim@heilbronn.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen der Stadt:**
Leiter des Bürgeramts Herr Weineck,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt,
„Was sonst noch interessiert“ und den
Anzeigenteil:** Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):**
G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Foto: Alesmunt/iStock/Getty Images Plus